Der Malaie verschwand zwischen den Bäumen.

Als Yanez nach dem Hause zurückkehrte, kam der Lord gerade die Treppe herunter.

Die Eskorte war bereit. Alle Leute waren bis zu den Zähnen bewaffnet.

Am Parkgitter warteten die Pferde.

„Wo ist meine Nichte?“ fragte der Lord.

Im nächsten Augenblick kam Marianna die Treppe herunter.

Auf ein Zeichen des Lords setzte die Truppe sich in Bewegung, ritt durch das Gitter und betrat den Pfad, der nach Victoria führte.

Sechs Soldaten ritten voran, die Gewehre in der Hand und nach rechts und links spähend. Dann folgte der Lord, Yanez und das junge Mädchen, auf beiden Seiten von zwei Soldaten geschützt, und die übrigen schlossen sich an.

Trotz der beruhigenden Versicherungen von Yanez waren alle sehr mißtrauisch und blickten aufmerksam in den Wald.

Yanez, der fürchtete, daß der Lord sich auf das Mädchen stürzen könnte, sobald die Eskorte von den Piraten angegriffen würde, hielt sich in ihrer Nähe, um sie beschützen zu können.

Als sie in tiefstem Schweigen etwa zwei Kilometer zurückgelegt hatten, hörte man auf der rechten Seite des Weges plötzlich einen leisen Pfiff.

Yanez, der jeden Augenblick den Überfall erwartete, zog den Säbel aus der Scheide und trieb sein Pferd zwischen den Lord und Marianna.